

AGGRESSIONEN

MPU-Fragen bei Aggressionen

– zum Kennenlernen

Bei einer MPU wegen Aggressionen – zum Beispiel nach Nötigung, Körperverletzung, Beleidigung, Bedrohung, illegalen Autorennen oder Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte – geht es um drei Themenblöcke: das Delikt, die Hintergründe und deine Veränderungen. Hier findest du zu jedem Block eine echte MPU-Frage mit einer Erklärung, worauf es ankommt. Es kann sein, dass du die Fragen noch nicht beantworten kannst. Je mehr du dich mit dir beschäftigst, desto klarer und differenzierter wird deine Antwort.

Zum Delikt

1. Erkläre bitte genau, was passiert ist.

Der Gutachter oder die Gutachterin möchte erkennen, dass du die Details kennst, nichts beschönigst und auch das Gerichtsurteil und die Zeugenaussagen mit einbeziehst.

Deine Antwort:

Zu den Hintergründen

2. Hast du Zusammenhänge zwischen dem Delikt und deinen persönlichen Hintergründen erkannt?

Hast du verstanden, dass es eine Vorgeschichte gibt, die zu dem Delikt geführt hat – und dass es sich nicht um eine Ausnahme handelt?

Deine Antwort:

Zu den Veränderungen

3. Wie wirst du dich zukünftig im Straßenverkehr verhalten – und warum ist dir das in Zukunft möglich?

Der Straßenverkehr ist ein sozialer Raum, in dem es um ein Miteinander geht und nicht um die eigenen persönlichen Belange. Wie siehst du das heute?

Deine Antwort:

Diese drei Fragen sind ein erster Einblick. Passende Arbeitsmaterialien für deine MPU-Vorbereitung findest du auf www.mpu-sl.de.